

Leader-Förderperiode abgeschlossen

Unter dem Motto „Regional ist unsere Wahl“ fand im vergangenen September die Abschlussveranstaltung des Förderprogramms Leader 2007 – 2013 auf der Burg Taufers statt. Projektträger, Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Verwaltung sowie zahlreiche Interessierte waren anwesend, um gemeinsam Bilanz zu ziehen über die auslaufende Förderperiode. Es war ein Leader Projekt, mit dem das touristische Animationsprogramm der Bauernlandzwerge aus der Tauerfer gehoben wurde. Und eben diese Bauernlandzwerge haben dazu beigetragen, dass der Leader-Abschlussabend im Schlosshof der Burg aufregend und bunt startete. Sogar die Bürgermeister des Tales bewiesen Mut zum Risiko, um im Geschicklichkeitsbewerb gegen die Kleinen eine gute Figur zu machen.

5,1 Mio. Euro Förderbudget, 49 Projekte und elf Projektträger: Diese Zahlen boten den Auftakt zu einem umfassenden Rückblick auf die geleistete Arbeit in der vergangenen Förderperiode. Schließlich verfügt das Tauerfer Ahrntal inzwischen über eine mehr als zehnjährige Erfahrung mit dem EU-Förderprogramm Leader und verfolgt damit ein großes Ziel: nämlich die Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes.

Eine wesentliche Rolle spielen die fünf Gemeinden des Leader-Gebietes Tauerfer Ahrntal. Sie alle haben die Umsetzung des Förderprogramms stets tatkräftig unterstützt und auch selbst eine Reihe von Projekten umgesetzt. Doch ohne eine ganze Reihe von Projektträgern und Mitdenkern wäre die Umsetzung des Aktions- und Projektplans nicht so erfolgreich gelungen. Präsident Helmuth Innerbichler bedankte sich deshalb bei allen,

die an der Umsetzung des Programms mitgewirkt haben, ließ aber auch die großen verwaltungstechnischen Herausforderungen, mit denen die Programmabwicklung verbunden ist, nicht unerwähnt.

Zu den Förderschwerpunkten von Leader 2007 – 2013 im Tauerfer Ahrntal zählten die Dorferneuerung, der Wegebau, die Förderung des lokalen, touristischen Angebots sowie der regionalen Produkte. Die Ahrntaler Sonnenwege, die Dorferneuerung in Kematen, die neugestaltete Talriedenstraße in Gais, die Kulturmeile Tauerfer Ahrntal oder das Käsefestival sind nur ein Auszug aus der langen Liste von Projekten, die mit Leader auf den Weg gebracht wurden.

Das Tauerfer Ahrntal war außerdem das einzige Fördergebiet des Landes, wo im Rahmen von Leader auch ein Projekt im Bereich der erneuerbaren Energien umgesetzt worden ist, nämlich die Anbindung der Biowatt Tauerfer GmbH an das öffentliche Fernwärmenetz.

Roland Griessmair, Präsident der Bezirksgemeinschaft Pustertal, lobte die Kompetenz und Weitsicht, mit wel-



cher sich das Tauerfer Ahrntal in der Vergangenheit in der komplexen Thematik der EU-Förderungen bewegt hat. Er stellte fest, dass Leader im Tauerfer Ahrntal nicht von Kirchturmpolitik und Konkurrenzdenken geprägt war. Vielmehr wurde mit vereinten Kräften an der strategischen Entwicklung und Förderung der Talschaft gearbeitet, um die Wirtschaft zu fördern und die Lebensqualität zu sichern. Genau diesen Zielen wird sich auch die zukünftige Regionalentwicklung 2014 – 2020 verschreiben, für die diesmal das gesamte Pustertal kandidieren will.

Miriam Rieder

